

La Carte
d'Absinthe



RASTHAUS B9
Musik Klub - Rum & Absinth Bar

La Carte d'Absinthe

Preise für 2cl Absinth inkl. Zucker und Wasser

- | | |
|---|--------|
| Absinth Hausmarke, 55%
Hier bekommt ihr für kleines Geld einen soliden Absinth mit 55 Umdrehungen. | € 3,00 |
| Die Grüne Fee, 55%
Die Grüne Fee kommt aus Österreich und enthält kein Anis, was durch einen höheren Wermutanteil ausgeglichen wird. Er hat ein volles, leicht süßliches Aroma. | € 3,50 |
| Jacques Senaux, 70%
Ein für seinen Alkoholgehalt, sehr milder und leckerer Absinth aus Frankreich der es verdient entdeckt zu werden. Trübt sich wunderbar milchig mit einem Eiswürfel und etwas Wasser. | € 3,50 |
| La Fée Blanche, 53%
Diesen Absinthe Supérieure aus Frankreich haben wir als Ersatz für den Versinthe la Blanche ins Programm genommen. Er hat einen sehr milden und runden Geschmack. | € 4,00 |
| Mata Hari, 60%
Der Mata Hari Absinth wird nach einer Originalrezeptur von 1881 vom Alt-Wiener Schnapsmuseum hergestellt. Das Besondere an Mata Hari ist sein extrem hoher Thujonanteil von bis zu 35mg/kg, und gilt damit als der thujonstärkste, legale Absinth. | € 4,00 |
| Hamlet Hardcore, 80%
Dieser deutsche Absinth steckt in einer wunderschönen Totenkopf-Flasche und hat einen vergleichsweise milden Geschmack. | € 4,00 |
| Tunel Black, 80%
Der spanische Absinth aus dem Hause Tunel besticht durch seine tiefschwarze Färbung und durch den für 80% sehr milden Geschmack. | € 4,50 |
| Tunel Red, 80%
Dieser 80%ige Absinth aus Spanien fällt durch seine leuchtend rote Farbe auf und er hat einen sehr schönen fruchtigen und milden Geschmack. | € 4,50 |
| Tunel Yellow, 80%
Seine geschmackliche Besonderheit und der Unterschied zu den anderen Tunel Absinthen liegt nicht nur in der gelben Farbe, es sind auch deutlich Zitrus- und Limonenfrüchte zu schmecken. | € 4,50 |
| Hapsburg Blue Quartier Latin, 53,5%
Hat eine wunderschöne blaue Farbe, und ist mit einem Eiswürfel und etwas Wasser sehr angenehm zu trinken. | € 4,50 |

La Carte d'Absinthe

Preise für 2cl Absinth inkl. Zucker und Wasser

Hapsburg Red, 89,9%

Der rote Hapsburger hat einen bitter fruchtigen Geschmack.

€ 5,00

Hapsburg Black, 89,9%

Der „Schwarze“ hat einen bitteren, aber dennoch vollen und leicht lakritzigen Geschmack.

€ 5,00

Hapsburg Extra Strong, 89,9%

Der blaugrüne Bulgare ist mit seinen 89,9% der hochprozentigste Absinth auf dem Markt.

€ 5,00

Mansinthe, 66,6%

Dieser Absinth wurde in Zusammenarbeit mit Marylin Manson entwickelt und hat einen sehr komplexen und angenehmen Geschmack.

€ 5,00

Montmartre, 65%

Absinthe Montmartre ist der erste und vielleicht einzige traditionell destillierte, natürlich gefärbte, österreichische Premium Absinth.

€ 5,00

Wie trinkt man Absinth?

Tschechische Art (mit Feuer und Zucker)

1. Absinth in ein Glas geben.
2. Einen Absinth-Löffel, mit einem Zuckerstück darauf, auf den Glasrand legen.
3. Das Zuckerstück mit Absinth beträufeln und anzünden. Sobald die Flamme erloschen ist, langsam und gleichmäßig kaltes Wasser darüber gießen, sodass der Zucker zusammen mit dem Wasser langsam durch die Löcher in das Glas träufelt.
4. Das entstandene Gemisch mit dem Absinth-Löffel verrühren.
5. Genießen.

Französische Art (ohne Feuer, mit Zucker)

1. Absinth in ein Glas geben.
2. Einen Absinth-Löffel, mit einem Zuckerstück darauf, auf den Glasrand legen.
3. Langsam und gleichmäßig eiskaltes Wasser darüber gießen, sodass der sich auflösende Zucker zusammen mit dem Wasser langsam durch die Löcher in das Glas träufelt.
4. Das entstandene Gemisch mit dem Absinth-Löffel verrühren.
5. Genießen.

Schweizer Art (ohne Feuer und Zucker)

1. Absinth in ein Glas geben.
2. Langsam eiskaltes Wasser in das Glas geben.
3. Das entstandene Gemisch mit dem Absinth-Löffel verrühren.
4. Genießen.



Eine echte Alt-Wiener Spezialität und gleichzeitig „die Wiedergeburt einer alten Tradition“.

Absinth

Der Begriff stammt aus der lateinischen Bezeichnung für Wermut:
„Artemisia absinthium“

Die erste Absinth-Distillerie wurde 1805 von Henri Louis Pernod betrieben, dessen Pastis neben Ricard und Pastis 51 zu den bekanntesten gehören und dessen Firma als Aktiengesellschaft Pernod Ricard bis heute zu einem der größten Spirituosenunternehmen der Welt gewachsen ist.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem frühen 20. Jahrhundert erfreute sich diese psychoaktive Droge bereits großer Beliebtheit, auch bei Bohemians wie Oscar Wilde, Toulouse Lautrec, Sarah Bernhardt, Ernest Hemingway und Van Gogh. Nach heftigen politischen Auseinandersetzungen wurde Absinth in der Schweiz (1908), in Frankreich (1914), in Deutschland (1923) und einigen anderen Ländern verboten.

Das Absinthgesetz wurde 1981 zwar aufgehoben, aber die Aromenverordnung in der damals gültigen Fassung verbot die Verwendung von Wermutöl und Thujon weiterhin - Absinth war daher nach wie vor verboten.

Die heutige gültige Aromenverordnung hält das Verwendungsverbot für Thujon auch weiterhin aufrecht - gestattet aber die Verwendung thujonhaltiger Pflanzen und Pflanzenteile wie Wermutkraut (Herba Absinthii) und Beifuss (Herba Artemisiae) unter Beachtung bestimmter Höchstmengen des sich ergebenden Thujongehaltes. Nämlich 10mg/kg bei normalen Absinth und 35mg/kg bei als „Bitterspirituose“ deklariertem Absinth.